



Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl 2024

Wahl des Presbyteriums am 18. Februar 2024

In der Evangelischen Kirche im Rheinland finden am 18. Februar 2024 die Presbyteriumswahlen statt. Da in unserer Kirchengemeinde Hardtberg nur genauso viele Personen kandidieren, wie es Plätze zu besetzen gibt, hat der Kreissynodalvorstand folgendes Verfahren angeordnet:

Am Sonntag, den 18. Februar 2024 findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Emmaus-Kirche (ca. 12.00 Uhr) eine Gemeindeversammlung statt. Zu dieser Gemeindeversammlung sind alle eingeladen, stimmberechtigt sind jedoch nur Mitglieder unserer Gemeinde. In geheimer Wahl wird dann gewählt und direkt anschließend vom

Wahlvorstand ausgezählt. Wer mindestens eine Stimme mehr als die Hälfte der wählenden Gemeindeglieder erreicht hat, ist gewählt. Für diese Form der Presbyteriumswahl innerhalb einer Gemeindeversammlung gibt es keine schriftlichen Wahlbenachrichtigungen und keine Möglichkeit der Briefwahl. Nur, wer am 18. Februar anwesend ist, kann wählen. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, um unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu legitimieren, die zukünftig als Leitungsorgan die Geschicke unserer Gemeinde leiten. Im Anschluss an diese Gemeindeversammlung zur Wahl (um ca. 13.00 Uhr) laden wir zu einem gemeinsamen Mittagsimbiss ein.



Maria Baumann

Ich bin 1985 in Görlitz in Sachsen geboren. Nach vielen Jahren Wanderschaft während Ausbildung und durch meinen Beruf bei der Bundeswehr kam ich 2013 nach Bonn. Ich lebe auf dem Brüser Berg und gehöre seit meiner Taufe in der Osternacht 2023 offiziell zur Hardtberggemeinde. Hier habe ich schnell nette Aufnahme mit vielen tollen Gesprächen und Betätigungsfeldern gefunden, u. a. als Küsterassistentin. Nun möchte ich mich gerne noch mehr einbringen, möchte aktiv gestalten und unsere Gemeinde auch in der Zukunft unterstützen. Durch meine Ausbildung als Diplom-Verwaltungswirtin und viele Jahre berufliche Erfahrungen in den Tüchern der Verwaltung hoffe ich, hier einen echten Beitrag leisten zu können. Dabei ist mir besonders wichtig, dass die Belange der Menschen vor Ort nicht vor dem Alltag kapitulieren.

Karola Faber

Ich wurde 1961 in Gießen geboren, wohne mit meinem Mann auf dem Brüser Berg und arbeite als Sachbearbeiterin im Landwirtschaftsministerium. Meine Hobbys sind Theater spielen und Singen, auch lese ich sehr gerne. Unsere Hardtberggemeinde empfinde ich als eine lebendige und aufgeschlossene Gemeinde. Hier fühle ich mich wohl und wirke gerne mit, so z. B. in der Redaktion unseres Gemeindemagazins, im Presbyterium und seinen Gremien, im Lektorenkreis oder auch – was mir besonders am Herzen liegt – in der ökumenischen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden. Gerne möchte ich mich auch weiterhin mit meinen Fähigkeiten ins Gemeindeleben einbringen und die Zukunft unserer Kirche aktiv und konstruktiv mitgestalten.



Thomas Heimsath

Ich bin 60 Jahre alt und wurde in Essen geboren. Seit 1985 wohne ich in Bonn und habe Mathematik studiert mit Abschluss Dipl.-Mathematiker. Seit 1995 bin ich verheiratet und habe einen Sohn, 19 Jahre alt. In Duisdorf wohnen wir seit 1995. Beruflich bin ich als Unternehmensberater in der Software-Qualitätssicherung tätig. In meiner Freizeit spiele ich Gitarre, jogge und bin gerne mit meiner Familie auf Reisen, genieße aber auch die Zeit zuhause. Ich gehöre bereits dem jetzigen Presbyterium an und bin Stadtteilbeauftragter unserer Gemeinde für Duisdorf und Lengsdorf. Im neuen Presbyterium möchte ich mich gerne wieder engagieren und unsere Gemeinde unterstützen. Ich leite auch den neu gegründeten Gitarrenkreis und bringe so mein Hobby in die Gemeinde ein.





Barbara Kliesch

1952 in West-Berlin geboren, wohne ich seit 1968 im Stadtbezirk Hardtberg, habe hier geheiratet, unsere drei Söhne wuchsen im Gemeindebezirk heran. Meine im Lehrberuf und in acht Jahren Gremienarbeit gewonnenen Erfahrungen möchte ich erneut einbringen, von mir übernommene Aufgaben in „Pflicht und Kür“ weiterführen wie die Organisation der „Montagsvorträge“, die Rubrik ErzählMal im Gemeindemagazin. Als stv. Mitglied im Kreissynodalvorstand und als Mitglied der Kreissynode ist mir der enge Austausch zwischen Gemeinde und Kirchenleitung ein wichtiges Anliegen. Ich sehe es als persönliche Herausforderung, in den kommenden vier Jahren an wichtigen zukunftsweisenden Entscheidungen für unsere Gemeinde verantwortlich mitwirken zu dürfen, die ich gerne noch einmal annehme.

Gabriele Krumm

Ich bin 1963 in Solingen geboren, zum Studium nach Bonn gekommen und nach einer Auslandszeit 1997 nach Lengsdorf gezogen. Als Gymnasiallehrerin unterrichtete ich die Fächer Englisch, Französisch und Sport. 2013 bin ich zur Kantorei gekommen und gestalte seitdem das Gemeindeleben aktiv mit (Kantorei, Lektorin, Gestaltung von Andachten, Mitarbeit im zukünftigen Kooperationsraum). Seit 2016 bin ich Presbyterin und verrete unsere Gemeinde als stellvertretende Vorsitzende bei offiziellen Anlässen. Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir, dass wir auch in sich verändernden Zeiten Heimat bieten können und zugleich die Chancen von neuen Gemeindestrukturen nutzen können für attraktive Angebote und um unseren Glauben gemeinsam leben zu können. Hierzu möchte ich mit meinen Fähigkeiten beitragen.



Gerald Möller

70 Jahre alt, nach 40 Jahren Marine im Ruhestand, seit 1998 vor Anker auf dem Brüser Berg, im Dezember dort Nikolaus. Mitarbeit im Kinder- und Jugend-Ausschuss und den ökum. Spätschichten, Presbyter. Seit 2010 gewählter Stammesältester des Christl. Pfadfinderstamms Martin Bucer, Durchführer der Faltbootfahrten, Pfadfinderlager und der Internationalen Jugendbegegnung mit Minsk. Seit 2016 Leitung der Offenen Tür und Führung der Eichhörnchen-Meute im Martin-Bucer-Haus Medinghoven. Vertreter bei den städt. Jugendpflege-Gremien, Mitarbeiter in der Ökum. Flüchtlingshilfe, Vorsitzender des Fördervereins für Offene Arbeit des Aktivspielplatzes Brüser Dorf e. V. Ich möchte unserer Jugend unsere Kirche schmackhaft machen, für sie ihre Interessen vertreten und sie fördern und unterstützen.





Tabea Sodoge

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne mit kurzen Unterbrechungen bereits mein gesamtes Leben auf dem Brüser Berg. Im Berufsleben bin ich Lehrerin für evangelische Religionslehre und Mathematik. In der Hardtberggemeinde habe ich mein geistliches Zuhause gefunden. Um diese offene Gemeinschaft weiterhin aktiv mitgestalten zu können, bewerbe ich mich als Presbyterin. In meiner Freizeit singe ich in der Kantorei, ich habe 2020 die Matthäi-Minis ins Leben gerufen und habe bei den Kinderbibeltagen unterstützt. Besonders wichtig ist für mich, dass die Gemeinde ein Ort für alle bleibt, ein Miteinander im Glauben und Generationen. Ein besonderes Augenmerk lege ich auf die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde, da ich mir wünsche, dass die Kinder in unserer Gemeinde Kirche als lebendigen Ort erleben und sich in der Gemeinschaft der Christen wohlfühlen.

Dr. Hermann Trenkel

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier volljähriger Kinder. Beruflich arbeite ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Seit 20 Jahren wohnhaft in Lengsdorf, gehöre ich zum Einzugsgebiet der Matthäikirche. Aus einer reformiert geprägten Gemeinde der pfälzischen Landeskirche kommend, war mir die lutherische Liturgie hier zunächst ungewohnt. Über die Kinderbibeltage und die Konfirmationen meiner Kinder wurde der Kontakt zur Gemeinde intensiver. In der Folge wollte ich mich auch selbst in die Gemeinde einbringen. Ich bin seit zwölf Jahren Mitglied des Presbyteriums und möchte auch weiterhin aktiv in unserer Gemeinde mitarbeiten..



Ulrike Knichwitz (Mitarbeiterpresbyterin, bereits als gewählt festgestellt)

Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe fünf erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Bei der Kirchengemeinde Hardtberg bin ich als Ehrenamtskoordinatorin und Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit 28 Wochenstunden angestellt. Mitarbeiterpresbyterin bin seit dem 1. September 2019 und ich habe mich bereit erklärt, wieder im Presbyterium tätig zu sein. Ich bin Mitglied im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Bonn und bin Mitglied im Kooperationsrat, der für die Ausarbeitung der Zusammenführung der vier Kirchengemeinden des Kooperationsraums 3 gebildet wurde. Ebenfalls bin ich Mitglied des Ausschusses Gebäudemanagement der Kirchengemeinde.

